



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT

Über 60 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet



Montagsdemos gehen ab 16. Januar unverändert weiter

Das Bündnis der Bürgerinitiativen weist darauf hin, dass die Montagsdemos im Terminal 1 des Flughafens am 16. Januar um 18 Uhr in gewohnter Weise und mit gleicher Intensität fortgesetzt werden, um den Lärmterror am Himmel in der gesamten Region zu beenden.

„Die Bürgerinnen und Bürger sind nicht länger bereit, den unerträglichen Lärm weiter hinzunehmen. Das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit gem. Artikel 2 des GG beanspruchen wir auch im Rhein-Main-Gebiet.“

Der zur Zeit stattfindende Lärmterror von über 18 Stunden täglich ist nicht mehr hinnehmbar und wird als Folter und „kalte Enteignung“ des Grundbesitzes empfunden. Kosmetische und kleine Veränderungen, die darauf hinauslaufen, einzelne Regionen zu bevorzugen bzw. zu benachteiligen, sind nicht im Interesse der Bevölkerung und werden auch nicht akzeptiert.

Die Region steht auf und fordert die sofortige Rücknahme der Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht, eine absolute Nachtruhe von 22 - 6 Uhr, Deckelung der Flugbewegungen und Stilllegung der Nord-West-Landebahn.

Herbert Oswald
(Anmelder der Montagsdemos)